

SORTENEIGENSCHAFTEN

- Mittelspäte, vorwiegend festkochend Speisesorte
- Sehr hoher Marktwarenertrag mit großfallender Sortierung
- Ovale Knollenform mit sehr flachen Augen, gelbfleischig, Stärkegehalt ca. 12 - 15 %
- Mittlerer Knollenansatz
- Mittlere Beschädigungsempfindlichkeit
- Geringe Neigung zu Wachstumsrissen
- Sehr geringe bis geringe Neigung zu Schwarzfleckigkeit
- Niedrige Keimfreudigkeit

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER

- Nematoden: Resistenz Ro 1,2,3,4,5 alle 9
- Y-Virus: sehr gering bis gering
- Blattrollvirus: mittel bis stark
- Schorf: gering
- Krautfäule: gering bis mittel
- Braunfäule: gering

ANBAU UND DÜNGUNG

- Knollen vor dem Pflanzen in Keimstimmung bringen
- Legeabstand (Normalsortierung) ca. 28 - 30 cm
≈ 44.000 - 47.000 Pflanzen/ha
- Krautfäulebehandlung in normalen, von der Witterung abhängigen Zeitabständen

- **Düngeempfehlung bei 500 - 599 dt/ha und Versorgungsstufe C**

	kg/ha	Bemerkung
N	180	abzüglich Nmin, Zu- und Abschläge je nach Standortbedingungen
P₂O₅	75 - 90	gedüngtes Phosphat in Boden bzw. Damm einarbeiten
K₂O	200 - 300	im Frühjahr Kalisulfat, im Herbst 40er Kornkali, chloridhaltige Dünger im Frühj. können Stärkegehalt u. Knollenertrag senken
MgO	50 - 70	Grundversorgung über den Boden decken, akuter Mangel kann mit Blattdüngung abgemildert werden

- ➔ Um Ertrags- und Qualitätsverluste zu vermeiden, müssen Nährstoffe aus organischen Düngern angerechnet werden.
- ➔ Auf humosen Böden die zu Manganmangel neigen gezielter Einsatz von manganhaltigen Blattdüngern.
- ➔ Auflagen der Düngeverordnung sind zu berücksichtigen.

ERNTE UND LAGERUNG

- Warm und schalenfest roden, am gleichen Tag mit dem Trockenblasen beginnen
- Siebkettengeschwindigkeit so niedrig wie möglich halten
- Kartoffelstapel sofort einebnen
- Lagertemperatur 4 - 5 °C